Veröffentlichungen zur Erdölfrage der Schweiz

Autor(en): **J.K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **5 [i.e. 6] (1939)**

Heft 20-21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-179635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veröffentlichungen zur Erdölfrage der Schweiz.

In der Nr. vom 21. August 1939 der "Neuen Basler Zeitung" befasst sich ein Artikel über "Die mangelnde Erschliessung der schweizerischen Rohstoffe" auch mit den Bohrungen auf Erdöl. Es wird darin auf die Möglichkeit der Erschliessung von verwertbarem Erdöl hingewiesen.

In der "Schweizerischen Bauzeitung" vom 27. Oktober findet sich eine Besprechung des Vortrages von Dr.E.Gutzwiller in der Technischen Gesellschaft Winterthur über "Bildung und Gewinnung des Erdöls und die Erdölfrage der Schweiz". Unter dem Titel: "Keinerlei Aussicht auf lukrative Oelgewinnung in der Schweiz!" ist in verschiedenen Zeitungen eine Pressemeldung über den Vortrag von Dr. Gutzwiller erschienen. Es wird darin ausgeführt, dass wohl Oelsande vorhanden seien, aber das Oel längst weggeschwemmt sei. Das Vorkommen von Asphalt und die kleinen Oel- und Gasmengen bringt Dr. G. mit Pechkohlenlagern in Zusammenhang, welche Ansicht wohl einzig dastehen dürfte. Dr. G. meint die Nutzlosigkeit von Bohrungen hätte bei ehrlichem Willen schon längst erkannt werden müssen.

Ueber den Vortrag von Dr. J. Kopp in der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn über Erdölforschungen in Niederländisch Indien und die Erdölfrage der Schweiz ist in verschiedenen Zeitungen ein kurzer Bericht erschienen. Dr. K. fordert die Weiterführung der Erdölforschungen und die Durchführung von Explorationsbohrungen in verschiedenen Teilen der Schweiz. Die Meinungsverschiedenheiten der Fachleute über das Vorhandensein abbauwürdiger Erdölvorkommen rechtfertigten nicht die Erdölsuche einzustellen. Dr. K. regt die Durchführung geophysikalischer und geochemischer Forschungen an. Wie in andern Staaten so wird auch in der Schweiz aus wehrwirtschaftlichen Gründen eine staatliche Subventionierung der Erdölaufschlusstätigkeit verlangt.

J. K.

Bohrung Cuarny.

Die Bohrung von Cuarny steht auf der assymetrischen Antiklinale von Cuarny, die von Arn. Heim und E. Meyer untersucht worden ist. Auf der Antiklinale tritt eine schwefelhaltige Gasquelle mit einem Gehalt von 89 % Methan und 10,2% Stickstoff aus.